

**Zeitschrift:** Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein

**Band:** 2 (1939-1940)

**Heft:** 7

**Artikel:** Der gross Hammer

**Autor:** Meyer, Traugott

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-861148>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der gross Hammer.

Von Traugott Meyer.

Gly nohm Heuet sy d'Soldate hei-cho. 's het wider z'brichte gee: vo däm und deim «Kaff», wo sogar «d'Wäntele Lüüs hei»; vome «Chnuppesager», wo eim 's lötig Wasser no verpönn; vo meh weder einer «Schnitzdrucke» oder «Eiertante» und mänggem «uufgstellte Weidlig». Derzue hei die Burschte allergattig Müschterli uuspakt und öppe verzellt, wie si abe scho am Halber-achti i d'Ueberchleider gschloff syge und «der Muratori marggiert heige». Me heig nämlig undereinisch z'weni Strosse gha. Also neui mache! 's Gwehr ewägg, Pickel, Schuufle, Hämmer und Brächyse har und ab go Chärli stosse, Pflaschter träge, Stei chlopfe oder settigs! Und do heig me derno nit gfroggt, öb ein Pasimänter oder Gummi oder süscht sone Stubehocker syg, 's heig nume gheisse: Hesch zwo Händ? Drygspeut und gchrampt!

Nu, die Muratoriarbet muess ene nit schlächter bcho sy as 's Wachstoh. Si hei ämmel dur's Band ewägg buschper drygluegt. Au sy die meischte chly usenandergange, wie's eim dunkt het, und allzsäme sy gleichiger worde. Aber nit gnue a däm! Die Burschte hei quasi es neus Gsün i's Dorf ie brocht. Afe hei si lüter und gleitiger gschwäzt, as me's süscht gwahnet isch. Und hei anderscht gschwäzt! Nit blos wäge dene paar Soldatebröcke, wo si no lang im Muul umedrüllt hei. Au nit wäge de «Verglemmi!» oder «Verduschmi!» Näi, 's het eifach neubaselbieterisch tönt und noh Birs- und Birsigtal gschmöckt. Derzue hei si im Dienscht en anderi Luegi übercho. 's Dörfli het se gar milionisch chly und äng und oltmödig dunkt. Me syg würklig näbenuss und schwanzi böös hindedry mit allem, hei si gseit. Do müess iez e Rutsch goh!

Settigs het natürlig emängge gwurmt, aber er het dänkt: 's vergoht au wider

... wie's Solz i der Suppe. Wenn si der «Spatz» ganz verdaut hei und so rächt Prägleti und Gschwellti ässe, sy si gly nüm frönd und trampen euse Tramp wie all... Fryli, wäge däm sy glych öppe Charten und Brief hi und här gfloge. Und ame Sundig isch meh we-der ein vo dene Soldate furt. Bym Chremerlisi het me sogar verzellt, e paar heige Schätz, neume ime Gränzdorf. 's sell Aernscht gälte. By eim chönn's emänd no prässiere.

Einewäg, men isch froh gsi, ass die Kärli wider do sy. Het lang gnue plan-geret uf se! Und schliesslig stohrt d'Aern vor der Tür. Und der Emdet macht si nöchberlig. Au tuet's de Chin-dere guet, wenn öpper umewäg isch, wo nene der Meischter mag zeige. Si sy joafe fräch wie d'Spatze und frogten eim kei Dräck meh noh. Also!

Däwäg isch men a d'Chriesi. E lychtti und gmüetligi Arbet, wenn zwe, drei ame Baum hange und brichte. Und doch isch das Günne mänggem lang-wylig vorcho. Wen iez nume der «Wur-zelseppi» do weer! het er dänkt. Oder d'«Allschwilergurgele»! Nume nit der «Granitfritz», dei Himmelfluech, wo eim scho ne Vierezwänzer uufbrennt het, wem-me blos e Schnuuf lang am Schuufleholm gstanden isch! Und der-by het er über e Gupf ewägg gluegt. Oeppis wie ne Langizyt isch harcho... «'s isch doch schön gsi! 's isch einewäg schön gsi»...

Und der Gross Hammer het wyter uf en Ambuss ghaue: Schlacht by Com-bres. Schlachte i Galizie. Schweri Kämpf am Isonzo. Bluetigi Agriff by Souchez. Zeppelin über London. D'Fran-zose schetze iheri Verluscht by Arras uf achtesibezgtuusig Ma.

Und 's isch es Johr, syt dä Hammer hämmeret, es ganzis, langs Johr.

Und er hämmeret wyters...